

Workshop „Schlüsselkompetenz Fremdsprache: Russisch für die Karriere“

Organisatorinnen:

Olga Vulina KaiserCommunication GmbH, PR-Beraterin

Dr. Brigitte Dreßler: Dozentin für Russisch, Staatliche Kuban-Universität
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Leiterin Testzentrum TORFL
Stellvertretende Leiterin Zentraleinrichtung Fremdsprachen
Lichtenberger Netzwerk für bilinguale deutsch-russische Bildung und Kultur

Der Workshop wird durch insgesamt fünf Impulsreferate eingeleitet. Unter den Referentinnen und Referenten sind beruflich auf dem russischen Markt Tätige sowie Dozentinnen und Dozenten für Russisch als Fremdsprache, die auf Grund eigener Erfahrungen über das Für und Wider des Beherrschens der Russischen Sprache und über die Situation in der Fremdsprachenausbildung Russisch in Deutschland diskutieren.

Referenten/Referentinnen

- Andreas Jopt – Vertretung der Handels- und Industriekammer Russlands in Deutschland, Absolvent der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
- Mathias Merta – Kaufmännischer Projektleiter Siemens AG, Absolvent der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
- Irina Slot – Dozentin für Interkulturelle Kompetenz (angefragt)
- Ludwig Schwegmann – Managing Partner, Schwegmann & Co, einem Unternehmen, das u.a. auf dem Russischen Markt agiert
- Leo Weschmann – Institutsleiter des Russicums am Landesspracheninstitut in der Ruhr-Universität Bochum

Die Zielgruppe des Workshops bilden Studierende, die ihre berufliche Karriere mit einer Tätigkeit auf dem russischen Markt verbinden wollen; Unternehmer, die im Russlandgeschäft tätig sind; Hochschulmitarbeiter und -mitarbeiterinnen, Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen mit Bezug zur Fremdsprachenausbildung Russisch; alle an der Russischen Sprache Interessierten und Alumni sowjetischer/russischer Hochschulen.

Folgende Themenfelder und Fragen stehen im Mittelpunkt:

- 2014/15: das Jahr der Russischen Sprache und Literatur in Deutschland
- die Rolle der Russischen Sprache in der heutigen Welt
- Russischkenntnisse für den Erfolg auf dem russischen Markt: Notwendigkeit oder Nice-to-have?
- Russisch vs. Englisch als Lingua franca im Russlandgeschäft
- die Ausbildung Russisch als Fremdsprache an deutschen Hochschulen: Situation, Motivation, Stimuli, Praxisorientiertheit
- Osteuropastudien mit Schwerpunkt Russland: Vermittlung interkultureller und Fremdsprachenkompetenzen
- Zertifizierte Russischkenntnisse als zusätzliches Qualifikationsmerkmal von Hochschulabsolventen

Format des Workshops

Die dreistündige Veranstaltung trägt Diskussionscharakter. 15-minütigen Impulsreferaten folgt zunächst eine Aussprache im Podium. Im Anschluss wird die Diskussion für alle Teilnehmer des Workshops geöffnet.

Workshop-Sprache: Deutsch